

Erst ein gutes Hundert Deutsche betreibt Won Hwa Do

Volkshochschule bietet Training der südkoreanischen Kampfsportart


Bad Lausick. Einen Kurs „Won Hwa Do“ bietet die Volkshochschule Muldentale (VHS) freitags von 17.30 bis 19 Uhr in ihrer Außenstelle Bad Lausick an. Won Hwa Do bedeutet sinngemäß Weg der Harmonie und hat seinen kulturellen Ursprung in Südkorea. Die Kampfsportart verfügt über ein komplexes System von Schlag-, Wurf-, Tritt- und Hebeltechniken, die durch Atemübungen, Dehnung, Meditation und Konditionstraining ergänzt werden.

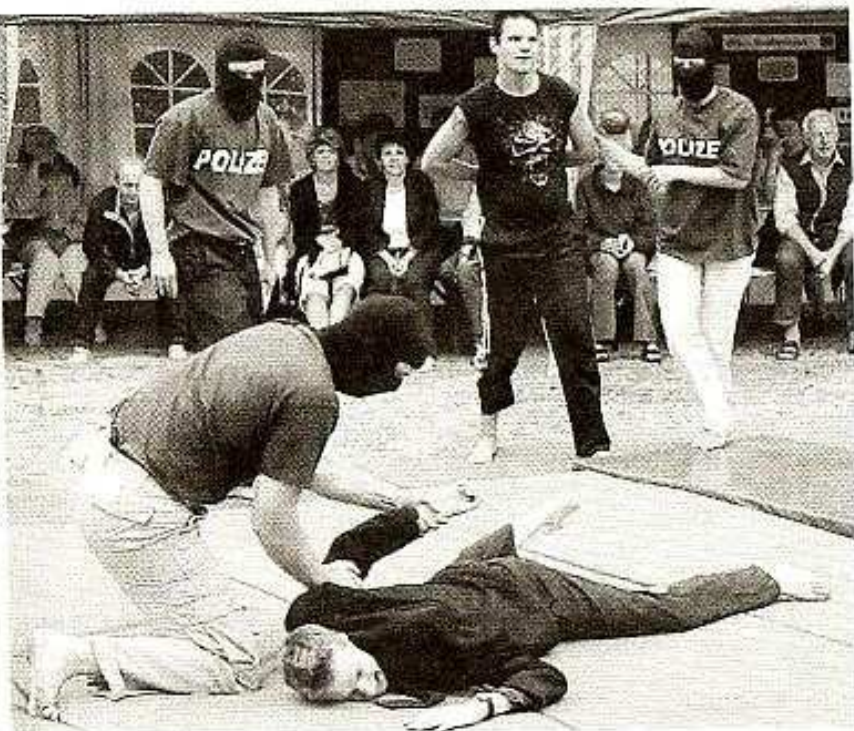
Erst seit 1991 existieren Trainingsgruppen in Deutsch-

land. Bis jetzt gibt es nur rund 100 Sportler in Deutschland, die diese Kunst des Kampfes betreiben. Davon sind rund 60 aus Leipzig und Umland. Einer der ersten Mitstreiter war Lutz Winter, Dozent an der Volkshochschule. Acht Jahre lang trainierte er bei einem japanischen Meister in Leipzig, erwarb den Titel Meister und nahm erfolgreich an Wettbewerben in Südkorea teil. Seit 1996 trainiert er die VHS-Gruppe einmal wöchentlich in der Mittelschule Bad Lausick.

Seit fünf Jahren ist Winter bundesweit für Won Hwa Do

verantwortlich. Mittlerweile nehmen seine Schüler regelmäßig an Wettkämpfen und Trainingslagern im Ausland teil. Im Januar/Februar waren einige bei einem Workshop in Irland dabei, der von dem koreanischen Großmeister Bong Ki Han geleitet wurde. Im August geht es zum Welt-Won-Hwa-Do-Festival nach Südkorea, an dem auch die beiden Bad Lausicker Falco Greif und Nico Marrek teilnehmen.

 Ausführliche Informationen bei der Volkshochschule Muldentale, Wallgraben 21, in Grimma, Telefonnummer 03437/92 52 90.



Hingucker. Wenn die Kampfsportler Won Hwa Do vorführen, ist das Publikum gebannt.